



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0077/2012	Datum:	13.09.2012
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az.:	
Gremienweg:			
27.09.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
Betreff:		Antrag der SPD-Ratsfraktion: Gewerbegebiet Lahnstein	

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtrat zu unterrichten, wie sie die Entwicklungen von Gewerbeansiedlungen im Bereich der Stadt Lahnstein bewertet und wie sie gedenkt, auf diese Herausforderungen zu reagieren.

Begründung:

Seit Jahren ist festzustellen, dass bei Entwicklungen von Gewerbeflächen im Umland von Koblenz der Blick vornehmlich nach Norden gerichtet war. Die nach unserer Meinung im Gegensatz zum LEP IV stehenden Entwicklungen in der unmittelbar an Koblenz angrenzenden Stadt Lahnstein fanden und finden nicht die notwendige Beachtung.

So wurden in den letzten Jahren durch Umwandlung von Industriegebieten in Gewerbegebiete in der Koblenzer Straße und in der Didierstraße entwickelt. Auch die Bereiche des ehemaligen Versorgungslagers der Bundeswehr im Stadtteil Niederlahnstein und des ehemaligen Güterbahnhofes im Stadtteil Oberlahnstein sollen einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Zur Planung eines Sondergebietes „Einzelhandel“ an der Hermsdorfer Straße, das unmittelbar an den Stadtteil Horchheimer Höhe angrenzt, hatte die Stadtverwaltung mit Datum vom 31.05.2012 zunächst keine Notwendigkeit gesehen, gegenüber der SGD Nord Bedenken vorzubringen. Erst nach der Sitzung des FB IV konnte sich die Verwaltung zu einer Stellungnahme „aufraffen“. In dieser Stellungnahme wird nachvollziehbar ausgeführt, dass die in Lahnstein angestrebten Ansiedlungen

- eines Lebensmittelvollsortimenters mit 1.800 m² Verkaufsfläche
- eines Getränkefachmarktes mit 500 m² Verkaufsfläche
- eines Bekleidungsfachmarktes mit 660 m² Verkaufsfläche
- eines Fachmarktes Bettwaren/Möbel mit 800 m² Verkaufsfläche
- eines Zoofachmarktes mit 800 m² Verkaufsfläche
- eines Fast-Food-Restaurants
- 250 Parkplätze

sich negativ auf die noch bestehenden Einzelhandelseinrichtungen in Horchheim, auf der Horchheimer Höhe, in Pfaffendorf, auf der Pfaffendorfer Höhe und auf dem Asterstein auswirken wird. Die Sogwirkungen der Gewerbeansiedlungen in Lahnstein haben in den

letzten Jahren in den aufgeführten rechtsrheinischen Stadtteilen dazu geführt, dass viele Einzelhandelsgeschäfte, die der Nahversorgung dienten, nicht mehr im Wettbewerb bestehen konnten. Mit dieser unkontrollierten Entwicklung, die sich auch negativ auf die Einzelhandelsstruktur der Stadt Lahnstein auswirkt, werden alle Bemühungen der Stadt Koblenz zur Stärkung der Nahversorgung gerade auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung zunichte gemacht.

Daher fordern wir, dass sich die Verwaltung engagiert diesen Entwicklungen in Lahnstein entgegenstellt.